

Jüngerschaftskurs 042 Mann sein

Frogtube, Quack! Hallo, mein Name ist Jürgen Fischer und ich liebe es jungen Christen die Bibel zu erklären. Unser Thema heute, Jüngerschaftskurs, Lektion 42, Mann sein. Wenn wir uns das Männerbild anschauen in der modernen Welt, dann habe ich persönlich den Eindruck, keiner weiß so richtig genau, was es noch heißt Mann zu sein. Es gibt also zwei Extreme. Das eine ist der Macho und das andere ist so das Weichei. Beides kann es irgendwie nicht sein. Zumindest merkt man, wenn man versucht das zu leben, es macht nicht wirklich glücklich und froh. Also die Frage, was bedeutet es man zu sein? Und biblisch gesehen definiert sich der Mann aus seiner Beziehung zur Frau heraus. Also Gott schafft den Menschen nach seinem Ebenbild als Mann und Frau. Beide zusammen repräsentieren Gott.

Also nicht Gott ist wie der Mann oder Gott ist wie die Frau, sondern Mann und Frau in ihrer Zweisamkeit, in ihrer Unterschiedlichkeit repräsentieren Gott. Und wenn ich wissen möchte, was ein Mann ist, dann macht es ganz viel Sinn, mir anzuschauen, wie ein Mann mit einer Frau interagiert. Weil seine, wenn ich es mal so sagen darf, seine Rolle und seine Identität sich aus der Beziehung zur Frau heraus ergibt. Ein Mann nach dem Herzen Gottes ist ein Mann, der das Gute einer Frau sucht. Nicht unbedingt seiner Frau, sondern das Gute von Frauen sucht. Ein Mann nach dem Herzen Gottes ist einer, der Frauen versteht und sie mit seinem ganzen Verhalten ehrt. Ein Mann soll Frauen verstehen, Frauen ehren. Und ich würde sagen, wie wird ein Mann, ich meine biologisch bin ich Mann. Wenn du dich jemals die Frage stellst, bin ich ein Mann? Du, das kann man anschauen, kann man sehen. Da musst du nur mal kurz auf die Toilette gehen und dann weißt du das wieder.

Aber wenn es jetzt nicht nur darum geht, biologisch Mann zu sein, sondern so ein echter Kerl zu sein, so wie Gott ihn sich gedacht hat. Dann ist es wichtig, dass wir verstehen, wir werden das, wenn wir drei Bereiche ganz arg entwickeln. Drei Bereiche in unserem Umgang mit Frauen. Punkt eins. Du möchtest echter Mann werden? Dann lerne es zu lieben. Lerne es zu lieben. Epheser Kapitel 5, Vers 25.

Epheser 5,25 Ihr Männer, liebt eure Frauen!, wie auch der Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat,

Und das, was für den Ehemann gilt, das ist unser Prototyp, das Verhältnis Mann-Frau in der Ehe. Das gilt abgespeckt für alle Männer im Umgang mit Frauen. Da wo ich als Mann auf eine Frau treffe und ihr als reifer Mann begegne, dort werde ich ihr Liebe entgegenbringen. Ich werde ihr Interesse entgegenbringen. Ich werde sie nicht egoistisch einfach benutzen, weil das passt nicht. Also du möchtest Mann werden, erstens lerne lieben.

Zweiter Punkt, lerne sie beschützen. Und das fängt an, beschütze sie vor dir selbst. Zum Beispiel vor deinen begehrlischen Blicken, die, wenn sie sich nach vorne beugt, in ihren Ausschnitt verschwinden. Augen zu, fang da an. Und dann denk weiter. Wie kann ich Frauen in meiner Umgebung beschützen? Wie kann ich dafür sorgen, dass man nicht über sie schlecht redet? Wie kann ich dafür sorgen, dass sie eine Atmosphäre finden, in der sie sich wohlfühlen? Das ist mein Job als Mann. Wenn ich das nicht schaffe, und da auch wieder der Ehemann, der bereit ist, in den Krieg zu ziehen, der Ehemann, der bereit ist, seine Frau gegen eine Horde von Schlägern zu verteidigen, da ist es klar. Aber wenn du richtig Mann werden willst, dann gilt das auch für dich, ganz praktisch im Alltag in der Schule, wenn das Mädchen zwei Tische weiter immer gemobbt wird, dann steh auf. Nicht weil du in sie verliebt bist, sondern weil du Mann bist. Und weil du weißt, das ist mein Job, als Mann für Frauen einzustehen.

Und drittens, wenn du als Mann reifen möchtest, dann fang an zu führen. Lerne es, nicht feige und planlos zu sein, sondern Verantwortung zu übernehmen. Wo fängt das an? Das fängt in deinem Leben an. Da wo du in der Schule einen vernünftigen Job machst, in der Ausbildung einen vernünftigen Job machst, in der Gemeinde einen vernünftigen Job machst, wo du so etwas wie einen Plan hast, wo du lernst zu beten, wo du lernst mit Zeit richtig umzugehen, mit Geld richtig umzugehen, lerne es zu führen. Das macht einen richtigen Mann aus. Und wenn du so wirst, wenn du sagst, ja ich will das lernen, ich will echt ein Kerl werden vor Gott, ich will einer sein, Der liebt, der beschützt, der führt. Wenn du so einer wirst, dann wirst du merken, dann machst du einen Unterschied. Und dann kann es sein, dass Frauen sich in dich verlieben, obwohl du das gar nicht willst. Weil das ist das, wonach sich eine Frau sehnt. Nach einem echten Kerl. Wo sie weiß, der ist für mich da. Der ist bereit, sich um mich zu kümmern. Und der ist bereit, in der Familie Verantwortung zu übernehmen. Und das ist genau das, was ich dir wünsche, dass du wirst.

Ich habe einen neuen Begriff für dich mitgebracht. Und der ist komisch. Das Wort Gesicht. Jetzt wird es sagen, ich weiß, was ein Gesicht ist. Das ist ein Teil von meinem Kopf. Ja, nämlich der Teil hier vorne. Richtig. Aber in der Bibel bedeutet Gesicht manchmal auch Erscheinung oder Vision. Also ein Gesicht sehen heißt, ich nehme eine Vision wahr. Gott spricht irgendwie zu mir. So, dass andere Leute das nicht mitkriegen. Deswegen Gesicht ist gleich Vision oder Erscheinung. Wenn du beten magst, bete, dass du ein Mann wirst. Das, was die zänkische Frau ist, also eine Frau, die man definitiv nicht heiraten sollte, wo man sich echt vor fernhalten sollte, das ist beim Mann der jähzornige Schläger, der bitter wird, unsensibel ist, jähzornig, gewalttätig. Wenn du merkst, das steckt in dir drin, dann bete, dass du ein Mann nach dem Herzen Gottes wirst. Das wünsche ich dir von Herzen. Bibellese. Wir sind immer noch im Lukasevangelium, Kapitel 21, Lukas 21, die Verse 20 bis 38. Lesen. Gleich kommen zwei Fragen. Die Fragen beantworten. Bei FrogWords nachschauen, ob du die richtigen Antworten gefunden hast. Das war's für heute. Freue mich, dich wiederzusehen. Gott segne dich. Tschüss.

AMEN